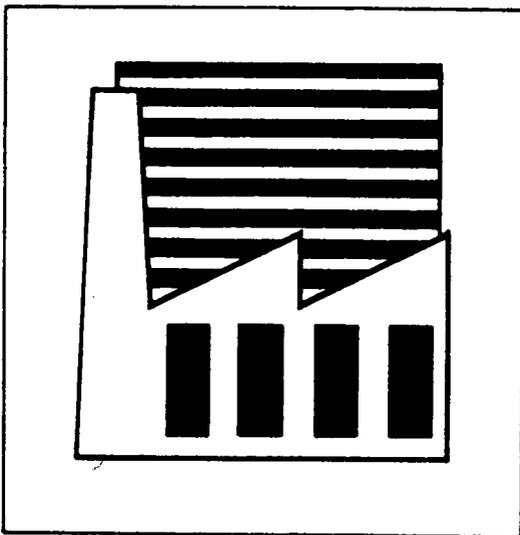


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

November 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
11 - 13.533

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im November 1989	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (November 1989)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (November 1989)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (November 1989)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - November 1989)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - November 1989)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - November 1989)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1990

Preis: DM 3,80

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 89111

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,
Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche
Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 %
Altpapier.

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Auch im November 1989 sind die Insolvenzzahlen zurückgegangen. Die Amtsgerichte meldeten für November 1989 1 099 Insolvenzen; das sind 3,3 % weniger als im November 1988. Damit setzte sich der Rückgang der Insolvenzzahlen - wenn auch abgeschwächt - seit Mitte 1985 fort. 732 Unternehmen wurden im November 1989 insolvent (- 0,7 % gegenüber November 1988). Davon entfielen 121 auf das Verarbeitende Gewerbe (- 5,5 %), 142 auf das Baugewerbe (- 8,4 %), 174 auf den Handel (- 8,9 %), 225 waren Dienstleistungsunternehmen, (+ 7,7 %) und 70 hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in anderen Wirtschaftsbereichen wie z.B. Verkehr (+ 29,6 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 367 Insolvenzen von natürlichen Personen, Organisationen ohne Erwerbszweck und Nachlaßkonkurse gezählt (- 8,3 %).

Von Januar bis November 1989 wurden bisher 13 393 Insolvenzfälle - darunter 8 800 von Unternehmen - ermittelt. Dies ist ein Rückgang der Gesamtzahl um 8,2 % und der Unternehmensinsolvenzen um 9,1 %.

Die Zahl der Personen, für die im November 1989 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 4 724, das sind 22,8 % weniger als im November 1988. Damit haben von Januar bis November 1989 insgesamt 62 602 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen, das sind 16,9 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	November 1989				Januar - November 1989			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	273	+ 9,2	203	+ 10,9	3 115	- 6,3	2 292	- 7,0
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	823	- 7,2	528	- 4,9	10 246	- 8,7	6 480	- 9,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren	4	+ 100,0	2	+ 100,0	53	+ 6,0	47	+ 11,9
- Anschlußkonkurse	1	- 50,0	1	- 50,0	21	+ 162,5	19	+ 171,4
= INSOLVENZEN	1 099	- 3,3	732	- 0,7	13 393	- 8,2	8 800	- 9,1

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks (vorläufig)

Im November 1989 wurden 5 691 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 57 Mill. DM zu Protest gegeben (November 1988: 6 849 Wechsel über 59 Mill. DM). Für November läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 10 016 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 8 614 DM im November des Vorjahres.

Außerdem wurden im November 1989 119 841 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 348 Mill. DM (November 1988: 138 922 Schecks über 331 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im November 1989 2 904 DM gegenüber 2 383 DM im November des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 140	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1988 November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737
Dezember	1 334	1 010	7	1 341	878	644	4	882
1989 Januar	1 243	934	2	1 244	855	625	2	856
Februar	1 203	912	6	1 206	795	582	6	798
März	1 368	1 034	4	1 370	884	638	4	886
April	1 240	970	5	1 243	786	593	5	789
Mai	1 231	948	5	1 232	815	603	4	815
Juni	1 128	860	4	1 132	736	541	4	740
Juli	1 247	989	8	1 254	809	622	7	815
August	1 180	903	6	1 184	786	564	6	790
September	1 130	868	3	1 130	727	537	3	728
Oktober	1 295	1 005	6	1 299	848	647	4	851
November	1 096	823	4	1 099	731	528	2	732

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	November 1989		November 1988		Januar - November 1989	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	514	46,9	531	46,7	6 175	46,2
100 000 - 1 Mill.	403	36,8	385	33,9	4 938	37,0
1 Mill. und mehr	98	8,9	142	12,5	1 295	9,7
unbekannt	81	7,4	79	6,9	953	7,1

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	...	3 820	3 607	3 568	2 540	2 344	2 333	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	...	- 9,9	- 9,4	- 8,1	- 11,6	- 10,9	- 9,4	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1988 November	5 050	1 066	6 116	- 11,1
Dezember	5 707	352	6 059	- 14,0
1989 Januar	5 540	812	6 352	- 30,5
Februar	5 846	723	6 569	+ 11,5
März	6 147	389	6 536	- 30,7
April	5 745	363	6 108	- 17,5
Mai	4 381	442	4 823	- 32,8
Juni	5 538	858	6 396	- 3,1
Juli	4 461	372	4 834	- 25,6
August	5 220	594	5 814	- 0,3
September	4 460	253	4 713	- 16,6
Oktober	5 348	386	5 734	+ 2,6
November	4 438	286	4 724	- 22,8

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1988 November	6 849	59	8 614	138 922r	331r	2 383
Dezember	6 628	62	9 354	130 548	358	2 742
1989 Januar	5 502	58	10 542	131 247	329	2 507
Februar	5 289	56	10 588	116 433	315	2 705
März	6 172	67	10 855	126 846	316	2 491
April	5 434	48	8 833	131 558	322	2 448
Mai	6 487	56	8 633	123 332	328	2 659
Juni	5 782	53	9 166	132 065	364	2 756
Juli	5 729	50	8 728	127 738	362	2 834
August	5 509	70	12 706	124 987	464	3 712
September	5 408	52	9 615	122 307	594	4 857
Oktober	6 420p	59p	9 190p	133 381p	361p	2 707p
November	5 691p	57p	10 016p	119 841p	348p	2 904p

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
NOVEMBER 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 203 528 731 1 2 732 737 -0.7

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 25 169 194 - - 194 200 -3.0
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 11 56 67 - - 67 78 -14.1
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 23 27 50 1 1 50 67 -25.4
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 20 18 38 - 1 39 42 -7.1
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 142 274 416 - 1 417 391 +6.6
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - - - - - - - -
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - - 1 -100.0
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 2 2 4 - - 4 - X

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 142 442 584 1 - 583 561 +3.9
 8 JAHRE UND AELTER 61 86 147 - 2 149 176 -15.3

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 70 295 365 - 2 367 400 -8.3
 NATUERLICHE PERSONEN 14 163 177 - 2 179 234 -23.5
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 1 - 1 - - 1 11 -90.9
 NACHLASSE 53 128 181 - - 181 157 +15.3
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 2 1 3 - - 3 3 -
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 3 4 7 - - 7 9 -22.2

INSGESAMT

INSGESAMT ... 273 823 1096 1 4 1099 1137 -3.3

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 1 8 9 - - 9 8 +12.5
 1 000 - 10 000 12 156 168 - - 168 176 -4.5
 10 000 - 50 000 25 191 216 - - 216 236 -8.5
 50 000 - 100 000 22 99 121 - - 121 111 +8.0
 100 000 - 500 000 101 207 308 - - 308 281 +8.6
 500 000 - 1 MILL. 35 60 95 1 - 95 104 -8.7
 1 MILL. - 5 MILL. 45 42 87 - - 87 115 -24.3
 5 MILL. - 10 MILL. 4 2 6 - - 6 18 -66.7
 10 MILL. UND MEHR 2 3 5 - - 5 9 -44.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	11	13	-	-	13	7	+85.7
01	LANDWIRTSCHAFT	1	7	8	-	-	8	2	+300.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	5	5	-	-	5	-	X
03	03 GEMERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	3	3	-	-	3	5	-40.0
031	DARUNTER: 031 GEMERBL. GAERTNEREI	-	3	3	-	-	3	5	-40.0
05	05 FORSTWIRTSCHAFT	1	-	1	-	-	1	-	X
07	07 FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	1	1	-	-	1	-	X
1	1 ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	2 VERARB. GEMERBE	55	65	120	-	1	121	128	-5.5
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALDELVERARB.	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
200	DARUNTER: 200 CHEMISCHE INDUSTRIE	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
21	21 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	3	2	5	-	-	5	6	-16.7
210	DARUNTER: 210 H. V. KUNSTSTOFFWAREN	2	2	4	-	-	4	6	-33.3
22	22 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	1	4	5	-	-	5	5	-
221 - 223	221 - 223 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	2	3	-	-	3	5	-40.0
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	-	-
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS	-	2	2	-	-	2	-	X
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	1	3	4	-	-	4	8	-50.0
24	24 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR. ...	17	21	38	-	1	39	32	+21.9
240 - 241	240 - 241 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	4	2	6	-	-	6	4	+50.0
242	242 MASCHINENBAU	12	6	18	-	1	19	19	-
243, 249 5	243, 249 5 H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	1	1	-	-	1	1	-
244 - 245, 249 1	244 - 245, 249 1 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	1	11	12	-	-	12	7	+71.4
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	10	4	14	-	-	14	25	-44.0
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	1	5	-	-	5	13	-61.5
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 - 254, 259 4 - 259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	3	1	4	-	-	4	2	+100.0
256	256 H. V. EBM-WAREN	2	2	4	-	-	4	7	-42.9
257 - 258	257 - 258 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE	9	15	24	-	-	24	16	+50.0
260	260 HOLZBEARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
261	261 HOLZVERARBEITUNG	3	11	14	-	-	14	11	+27.3
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	6	4	10	-	-	10	3	+233.3
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	8	12	20	-	-	20	16	+25.0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
275	TEXTILGEWERBE	1	6	7	-	-	7	3	+133.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	5	11	-	-	11	11	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	5	3	8	-	-	8	16	-50.0
3	BAUGEWERBE	35	107	142	-	-	142	155	-8.4
30	BAUHAUPTGEWERBE	24	81	105	-	-	105	117	-10.3
300	HOCH- U. TIEFBAU	15	52	67	-	-	67	80	-16.3
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	2	11	13	-	-	13	18	-27.8
300 7	TIEFBAU	2	6	8	-	-	8	9	-11.1
302	SPEZIALBAU	3	15	18	-	-	18	15	+20.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	6	9	15	-	-	15	16	-6.3
31	AUSBAUGEWERBE	11	26	37	-	-	37	38	-2.6
4	HANDEL	48	127	175	1	-	174	191	-8.9
40/41	GROSSHANDEL	27	54	81	1	-	80	88	-9.1
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	9	5	14	-	-	14	24	-41.7
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	6	5	11	-	-	11	5	+120.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	13	19	1	-	18	11	+63.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	1	2	3	-	-	3	9	-66.7
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	2	6	8	-	-	8	13	-38.5
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	3	23	26	-	-	26	26	-
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	1	2	-	-	2	5	-60.0
43	EINZELHANDEL	20	72	92	-	-	92	98	-6.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	-	6	6	-	-	6	9	-33.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	14	17	-	-	17	23	-26.1
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	5	12	17	-	-	17	22	-22.7
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	6	12	18	-	-	18	12	+50.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	6	28	34	-	-	34	32	+6.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	10	40	50	-	1	51	37	+37.8
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	5	19	24	-	1	25	18	+38.9
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	5	19	24	-	1	25	14	+78.6
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	5	21	26	-	-	26	19	+36.8
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	1	8	9	-	-	9	11	-18.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	4	13	17	-	-	17	7	+142.9

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1989

NUMMER DER KZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	4	6	-	-	6	10	-40.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	2	4	6	-	-	6	10	-40.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U.FR. BERUFEN	51	174	225	-	-	225	209	+7.7
71	GASTGEWERBE	2	40	42	-	-	42	36	+16.7
73	HAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	3	13	16	-	-	16	7	+128.6
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	3	3	6	-	-	6	3	+100.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	4	4	-	-	4	7	-42.9
76	VERLAGSGEWERBE	2	3	5	-	-	5	6	-16.7
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	18	45	63	-	-	63	66	-4.5
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	3	7	10	-	-	10	6	+66.7
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U.FR. BERUFEN	26	69	95	-	-	95	87	+9.2
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2	8	10	-	-	10	6	+66.7
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	9	27	36	-	-	36	33	+9.1
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	9	10	19	-	-	19	18	+5.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	203	528	731	1	2	732	737	-0.7
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	70	295	365	-	2	367	400	-8.3
	INSGESAMT ...	273	823	1096	1	4	1099	1137	-3.3

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	28	59	87	-	-	87	108	-19.4
2	VERARB. GEWERBE	9	16	25	-	-	25	32	-21.9
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. . .	3	3	6	-	-	6	7	-14.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	2	1	3	-	-	3	7	-57.1
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	1	7	8	-	-	8	5	+60.0
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	5	-80.0
28/28	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
3	BAUGEWERBE	15	28	43	-	-	43	54	-20.4
30	BAUHAUPTGEWERBE	12	20	32	-	-	32	35	-8.6
31	AUSBAUGEWERBE	3	8	11	-	-	11	19	-42.1
4	HANDEL	2	4	6	-	-	6	8	-25.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U.FR. BERUFEN	2	10	12	-	-	12	12	-
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	1	1	-	-	1	2	-50.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

NOVEMBER 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	21	33	54	-	-	54	45	+20.0
HAMBURG	11	48	59	-	-	59	31	+90.3
NIEDERSACHSEN	41	92	133	-	1	134	112	+19.6
BREMEN	4	6	10	-	-	10	17	-41.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	72	180	252	1	-	251	295	-14.9
HESSEN	34	124	158	-	1	159	105	+51.4
RHEINLAND-PFALZ	15	31	46	-	-	46	66	-30.3
BADEN-WÜRTTEMBERG	33	134	167	-	1	168	190	-11.6
BAYERN	33	121	154	-	1	155	204	-24.0
SAARLAND	6	17	23	-	-	23	24	-4.2
BERLIN (WEST)	3	37	40	-	-	40	48	-16.7
BUNDESGBIET ...	273	823	1096	1	4	1099	1137	-3.3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	14	25	39	-	-	39	35	+11.4
HAMBURG	7	26	33	-	-	33	21	+57.1
NIEDERSACHSEN	32	64	96	-	-	96	75	+28.0
BREMEN	4	2	6	-	-	6	9	-33.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	57	122	179	1	-	178	201	-11.4
HESSEN	27	81	108	-	1	109	67	+62.7
RHEINLAND-PFALZ	14	25	39	-	-	39	44	-11.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	24	51	75	-	1	76	106	-28.3
BAYERN	16	92	108	-	-	108	126	-14.3
SAARLAND	6	12	18	-	-	18	21	-14.3
BERLIN (WEST)	2	28	30	-	-	30	32	-6.3
BUNDESGBIET ...	203	528	731	1	2	732	737	-0.7

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
JANUAR BIS NOVEMBER 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2292	6480	8772	19	47	8800	9680	-9.1
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	227	2100	2327	3	7	2331	2480	-6.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	169	635	804	-	6	810	1081	-25.1
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	355	322	677	6	18	689	835	-17.5
DARUNTER: GMBH & CO. KG	251	191	442	5	7	444	573	-22.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1526	3396	4922	10	15	4927	5252	-6.2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	6	3	9	-	-	9	11	-18.2
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	3	3	6	-	1	7	4	+75.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	6	21	27	-	-	27	17	+58.8

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1460	5204	6664	9	15	6670	7160	-6.8
8 JAHRE UND AELTER	832	1276	2108	10	32	2130	2520	-15.5

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	823	3766	4589	2	6	4593	4915	-6.6
NATUERLICHE PERSONEN	202	2378	2580	2	5	2583	2888	-10.6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	29	42	71	-	-	71	82	-13.4
NACHLAESE	608	1342	1950	-	1	1951	1950	+0.1
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	30	21	51	-	1	52	36	+44.4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	13	46	59	-	-	59	77	-23.4

INSGESAMT

INSGESAMT ...	3115	10246	13361	21	63	13393	14595	-8.2
---------------	------	-------	-------	----	----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	4	121	125	-	-	125	141	-11.3
1 000 - 10 000	95	1855	1950	-	-	1950	2011	-3.0
10 000 - 50 000	335	2229	2564	-	-	2564	2719	-5.7
50 000 - 100 000	252	1284	1536	-	-	1536	1619	-5.1
100 000 - 500 000	1013	2801	3814	4	-	3814	4123	-7.5
500 000 - 1 MILL.	435	689	1124	4	-	1124	1235	-9.0
1 MILL. - 5 MILL.	582	527	1109	6	-	1109	1341	-17.3
5 MILL. - 10 MILL.	72	25	97	4	-	97	157	-38.2
10 MILL. UND MEHR	70	19	89	2	-	89	121	-26.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	24	105	129	-	-	129	135	-4.4
01	LANDWIRTSCHAFT	9	43	52	-	-	52	37	+40.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	6	27	33	-	-	33	24	+37.5
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	14	51	65	-	-	65	81	-19.8
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	11	49	60	-	-	60	78	-23.1
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	7	8	-	-	8	14	-42.9
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	2	-
2	VERARB. GEWERBE	531	963	1494	5	21	1510	1663	-9.2
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	12	12	24	-	-	24	30	-20.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	12	12	24	-	-	24	28	-14.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	20	48	68	-	-	68	58	+17.2
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	16	45	61	-	-	61	56	+8.9
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	19	33	52	-	1	53	77	-31.2
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	15	19	34	-	1	35	46	-23.9
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	6	7	-	-	7	21	-66.7
227	H. U. VERARB. V. GLAS	3	8	11	-	-	11	10	+10.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	31	92	123	-	-	123	124	-0.8
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	161	262	423	-	5	428	454	-5.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	34	67	101	-	-	101	113	-10.6
242	MASCHINENBAU	88	94	182	-	4	186	197	-5.6
243, 249 5	H. V. BÜROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW ...	7	10	17	-	-	17	15	+13.3
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	24	81	105	-	1	106	112	-5.4
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	8	10	18	-	-	18	17	+5.9
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	93	151	244	-	4	248	278	-10.8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	46	85	131	-	1	132	135	-2.2
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW	23	30	53	-	-	53	58	-8.6
259 7									
256	H. V. EBM-WAREN	17	22	39	-	3	42	55	-23.6
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	7	14	21	-	-	21	30	-30.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	73	169	242	4	2	240	302	-20.5
260	HOLZBEARBEITUNG	2	4	6	-	-	6	20	-70.0
261	HOLZVERARBEITUNG	43	100	143	3	1	141	165	-14.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	1	2	2	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	6	7	13	1	-	12	22	-45.5
268	DRUCKEREI, VERTIELFÄELTIGUNG	22	56	78	-	-	78	90	-13.3
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	3	-66.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	82	121	203	1	7	209	200	+4.5
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	12	14	26	-	1	27	25	+8.0
275	TEXTILGEWERBE	25	30	55	-	2	57	32	+78.1
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	43	70	113	1	4	116	141	-17.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	40	75	115	-	2	117	140	-16.4
3	BAUGEWERBE	506	1389	1895	1	6	1900	2109	-9.9
30	BAUHAUPTGEWERBE	351	949	1300	1	3	1302	1471	-11.5
300	HOCH-U. TIEFBAU	283	621	904	1	1	904	1093	-17.3
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	69	175	244	-	1	245	288	-14.9
300 7	TIEFBAU	40	74	114	-	-	114	135	-15.6
302	SPEZIALBAU	17	137	154	-	2	156	168	-7.1
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	9	64	73	-	-	73	63	+15.9
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	42	127	169	-	-	169	147	+15.0
31	AUSBAUGEWERBE	155	440	595	-	3	598	638	-6.3
4	HANDEL	617	1694	2311	9	13	2315	2411	-4.0
40/41	GROSSHANDEL	318	673	991	8	7	990	1011	-2.1
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	70	127	197	3	2	196	235	-16.6
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	47	54	101	3	1	99	89	+11.2
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	35	107	142	1	2	143	149	-4.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	30	76	106	1	1	106	124	-14.5
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	55	118	173	-	1	174	146	+19.2
414, 416 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	81	191	272	-	-	272	268	+1.5
42	HANDELSVERMITTLUNG	10	39	49	-	-	49	41	+19.5
43	EINZELHANDEL	289	982	1271	1	6	1276	1359	-6.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	17	92	109	-	-	109	123	-11.4
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	59	220	279	-	5	278	321	-13.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	68	215	283	1	-	282	282	-
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	50	134	184	-	-	184	192	-4.2
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	101	321	422	-	1	423	441	-4.1
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	77	364	441	-	2	443	475	-6.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	32	194	226	-	2	228	287	-20.6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	25	186	211	-	2	213	245	-13.1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRVERMITTLUNG	45	170	215	-	-	215	188	+14.4
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	29	86	115	-	-	115	112	+2.7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	15	72	87	-	-	87	67	+29.9

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS NOVEMBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	7	64	71	-	1	72	81	-11.1
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	1	1	1	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	7	63	70	-	-	70	80	-12.5
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	530	1899	2429	4	4	2429	2804	-13.4
71	GASTGEWERBE	47	436	483	-	1	484	588	-17.7
73	HAESCH.,KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ..	20	122	142	-	-	142	115	+23.5
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	7	50	57	-	-	57	49	+16.3
74	GEBAEUDEREINIG.,ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	8	68	76	-	-	76	74	+2.7
76	VERLAGSGEWERBE	10	40	50	-	-	50	54	-7.4
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	190	569	759	2	1	758	823	-7.9
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	27	65	92	-	-	92	87	+5.7
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	255	664	919	2	2	919	1150	-20.1
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	23	60	83	-	1	84	95	-11.6
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	78	233	311	-	-	311	408	-23.8
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	95	128	223	2	-	221	293	-24.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2292	6480	8772	19	47	8800	9680	-9.1
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	823	3766	4589	2	6	4593	4915	-6.6
	INSGESAMT ...	3115	10246	13361	21	53	13393	14595	-8.2

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	395	823	1218	2	6	1222	1468	-16.8
2	VERARB.GEWERBE	115	202	317	-	2	319	387	-17.6
24	DARUNTER: STAHL-,MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU,H.V.ADV-EINR. ..	32	56	88	-	-	88	104	-15.4
25	ELEKTROTECHNIK,FEINMECHA- NIK,H.V.EBM-WAREN USW ..	16	31	47	-	-	47	49	-4.1
26	HOLZ-,PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	13	34	47	-	-	47	84	-44.0
27	LEDER-,TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	15	16	31	-	1	32	29	+10.3
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	17	25	42	-	-	42	50	-16.0
3	BAUGEWERBE	198	466	664	1	2	665	788	-15.6
30	BAUHAUPTGEWERBE	126	294	420	1	-	419	463	-9.5
31	AUSSAUGEWERBE	72	172	244	-	2	246	325	-24.3
4	HANDEL	52	55	107	1	2	108	136	-20.6
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	23	85	108	-	-	108	135	-20.0
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	7	15	22	-	-	22	22	-

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS NOVEMBER 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	176	477	653	-	-	653	580	+12.6
HAMBURG	123	444	567	-	1	568	446	+27.4
NIEDERSACHSEN	504	1018	1522	2	10	1530	1697	-9.8
BREMEN	33	149	182	-	-	182	211	-13.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	972	2603	3575	5	13	3583	4202	-14.7
HESSEN	302	1111	1413	-	4	1417	1494	-5.2
RHEINLAND-PFALZ	150	472	622	1	4	625	786	-20.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	308	1571	1879	8	9	1880	2105	-10.7
BAYERN	416	1700	2116	3	11	2124	2191	-3.1
SAARLAND	41	195	236	2	-	234	277	-15.5
BERLIN (WEST)	90	506	596	-	1	597	606	-1.5
BUNDESGBIET ...	3115	10246	13361	21	53	13393	14595	-8.2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	129	370	499	-	-	499	451	+10.6
HAMBURG	86	228	314	-	-	314	267	+17.6
NIEDERSACHSEN	375	628	1003	2	9	1010	1112	-9.2
BREMEN	23	80	103	-	-	103	120	-14.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	758	1750	2508	5	12	2515	2879	-12.6
HESSEN	215	714	929	-	4	933	1042	-10.5
RHEINLAND-PFALZ	116	326	442	1	4	445	539	-17.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	224	715	939	6	9	942	1132	-16.8
BAYERN	288	1118	1406	3	8	1411	1486	-5.0
SAARLAND	31	130	161	2	-	159	178	-10.7
BERLIN (WEST)	47	421	468	-	1	469	474	-1.1
BUNDESGBIET ...	2292	6480	8772	19	47	8800	9680	-9.1